

der Anteil der Online-Konten r gesteigert und inzwischen nutzt 80 000 fast die Hälfte der Kunden den Service es Onlineings mit PC oder immer häufiger der Sparkassen-App. Die Barversorgung spielt trotz der digitalentwicklung aber immer noch eine Rolle.

dingungen zu ermöglichen. Durch das Phänomen der Keimruhe ist der Winter mit seinen widrigen Lebensbedingungen nämlich längst vorbei, wenn Rehe

dem ein Plastinat. „In die Adern eines toten Tiers wurde Kunstharz gespritzt“, erläutert Gerhard Kersting, der Leiter des Naturschutzzentrums, „sodass

so Kersting. Ein weiteres Plastinat veranschaulicht den Verdauungstrakt: Die Wiederkäufer, die ausgewiesene Feinschmecker sind, haben vier Mägen.

kann Fußspuren bestaunen: Mensch und Dachs sind Sohlengänger, das Reh als Zehenspitzen-gänger tanzt dagegen Ballett. Eine Entdeckung!

Ideenreichtum wird belohnt

Förderpreise der Zeppelin-Jugendstiftung „Just!“ vergeben

Friedrichshafen (ghw) Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Zeppelin-Universität wurden gestern Abend die Förderpreise des Wettbewerbs 2016 der Zeppelin-Jugendstiftung „Just!“ verliehen. Insgesamt 15 000 Euro wurden an Preisgeldern ausgeschüttet – für Arbeiten, die sich durch visionäre Sichtweise ganz im Sinne des Grafen Zeppelin auszeichnen, wie Peter Gerstmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH, betonte.

In der Schülerkategorie gingen die 16-jährigen GZG-Schüler Arthur Kaczynski, Adrian ter Hell und Peer von Wilcken mit ihrem Projekt „Fassaden-Verschattung nach dem Vorbild der Paradiesvogelblume“ als Sieger hervor. In



Die GZG-Schüler Arthur Kaczynski (Zweiter von links), Adrian ter Hell und Peer von Wilcken wurden mit dem Förderpreis der Zeppelin-Jugendstiftung ausgezeichnet. Darüber freuen sich auch der betreuende Lehrer Hans Peter Hild (rechts) und OB Andreas Brand (links) als Kuratoriumsvorsitzender.

BILD: BRIGITTE GEISELHART

der Klasse der Studenten wurde Theresa Bonenberger von der Hochschule Ravensburg-Weingarten für ihre Doktorarbeit „LED-Farbmischung mit cha-

otischen Lichtleitern“ mit dem Förderpreis belohnt.

Den Motivationspreis erhielt schließlich eine 19-köpfige Gruppe von Stu-

denten der DHBW am Campus Friedrichshafen für ihr Projekt „Optimierung eines wasserhydraulischen Schreitbaggers.“

hlen

Kreissparkasse Ravensburg hat 2016 das Kundengeschäftsvolumen um 2,1 Prozent auf 7,63 Milliarden Euro gesteigert und wie schon im Vorjahr einen Bilanzgewinn von 6,4 Millionen Euro ausgewiesen. Rund 2,56 Milliarden Euro entfallen im Geschäft auf Kreditkredite, dabei wurden im Jahr 2016 486,3 Millionen Euro Neuausgaben zugeteilt. Bei Wohnbaudarlehen gab es aufgrund der schärferen gesetzlichen Richtlinien einen Rückgang um 29 Millionen Euro. Derzeit betreibt die Kreissparkasse Ravensburg im Kreisgebiet 51 Filialen und betreut insgesamt 192 000 Kunden.



zu halten, sagt der Extremsportler. Ein Belastungstest zwischen den Weltrekordversuchen wird die „Brocken-Challenge“ am 12. Februar. Dabei will er über 80 Kilometer bei winterlichen Bedingungen in normaler Laufkleidung auf den Brocken im Harz laufen. Gab es eigentlich schon Versuche an-

fünt Minuten Pause pro Stunde, die er für Deutschland (RID) zugestanden. Falls er es schafft, unter diesen sehr extremen Bedingungen 150 Kilometer zurückzulegen, will das RID diese Leistung als Eichlers dritten Weltrekord an-

densee bietet in Zusammenarbeit mit dem DRK einen Erste-Hilfe-Kurs für Betreuer von Outdoor-Sportveranstaltungen an. Laut Mitteilung des Sportkreises findet der Kurs am Freitag und Samstag, 17. und 18. März, im DRK-Zentrum (Rotkreuzstraße 2) statt: am Freitag von 18.30 bis 21.30 Uhr, am Samstag